

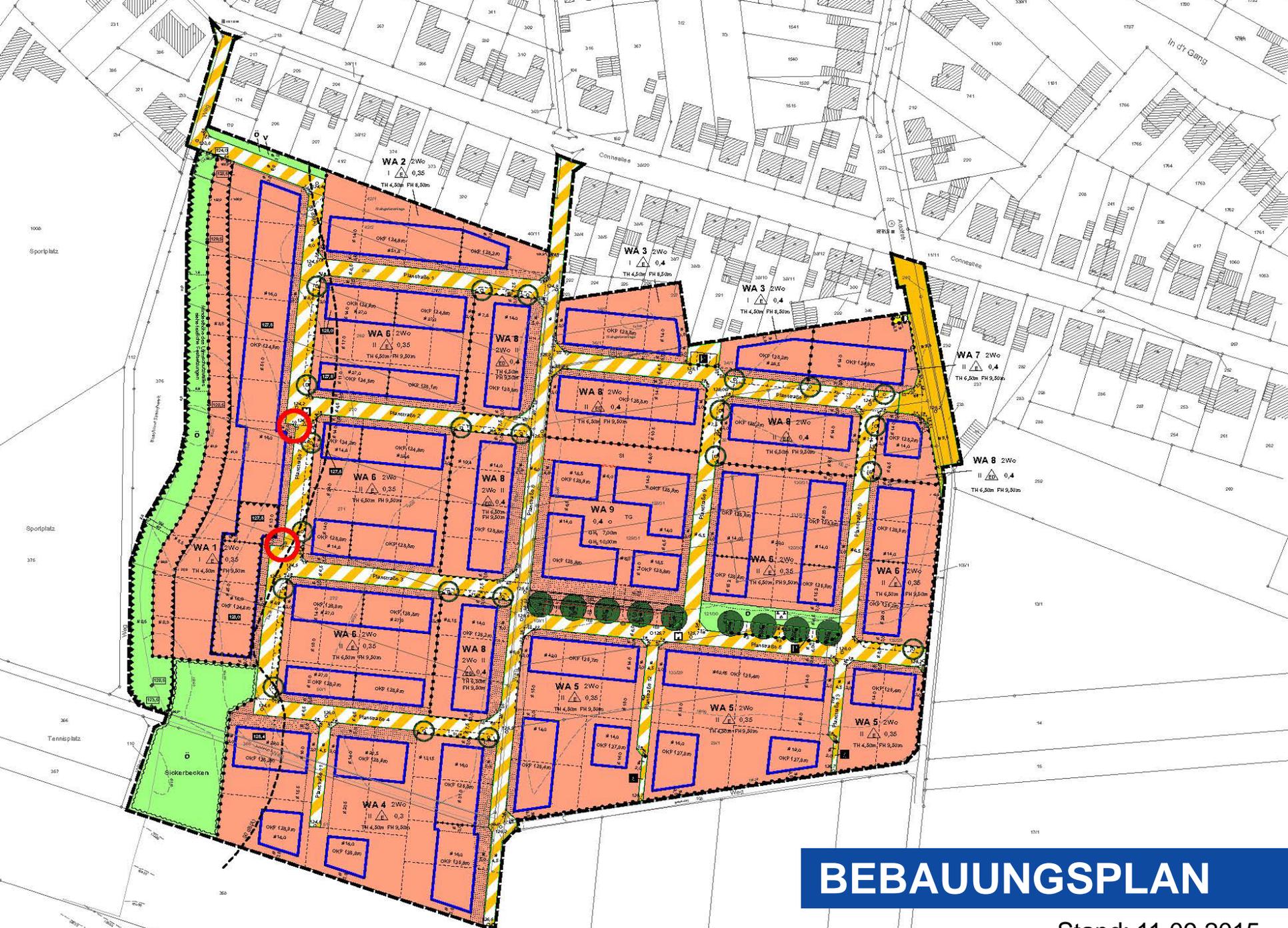


# Übach-Palenberg

Bebauungsplan Nr. 114 -Beyelsfeld I-

Architektur, Stadt-  
und Umweltplanung  
Dipl. Ing. U. Schnuis





# BEBAUUNGSPLAN

Stand: 11.09.2015

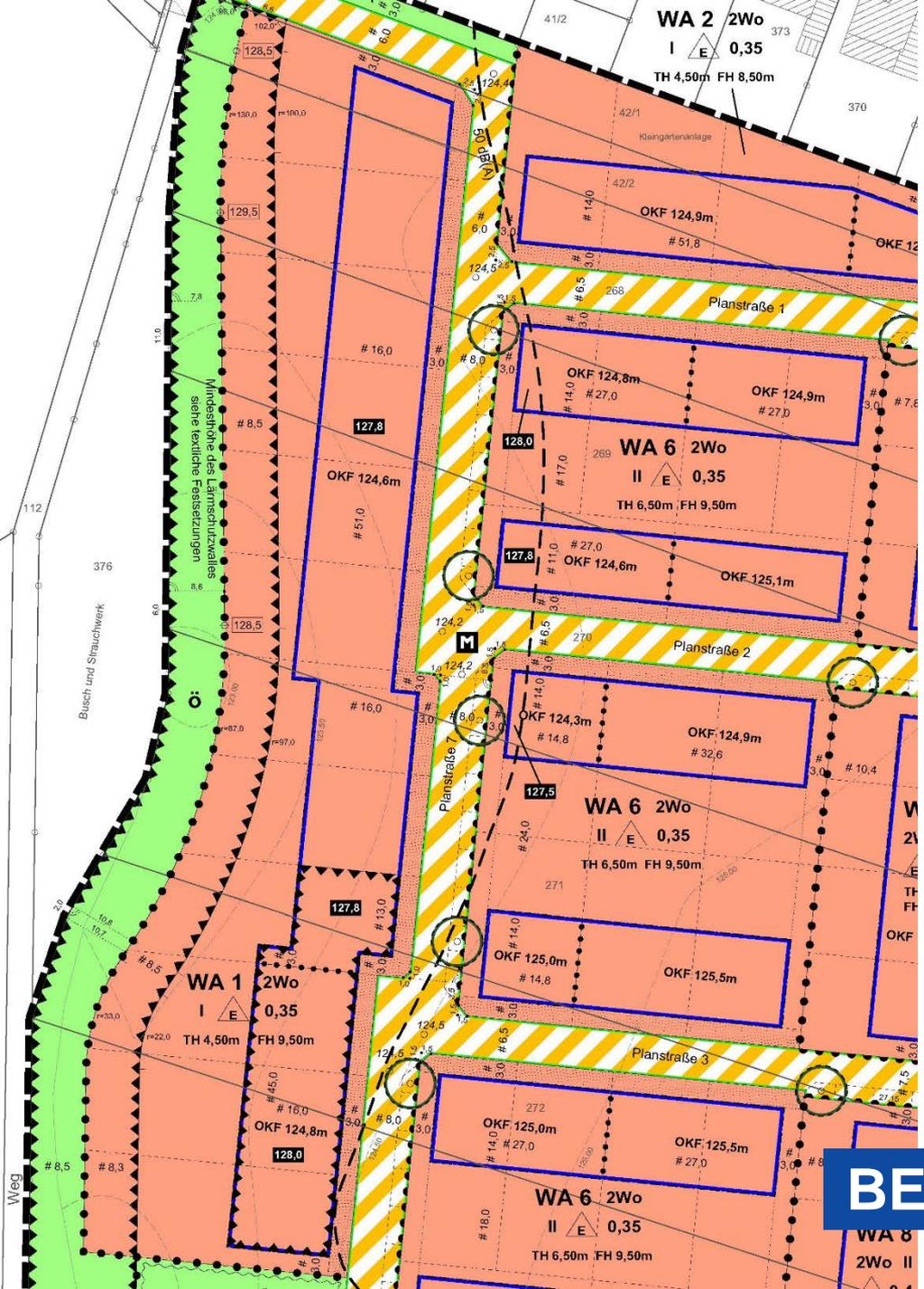


100/3

Sportplatz

Sportplatz

375



# BEBAUUNGSPLAN

# Textliche Festsetzungen Teil B Lärmschutz

## 12. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

### 12.1 Aktive Schallschutzmaßnahmen

Zur Gewährleistung eines ausreichenden Immissionsschutzes im Bereich angrenzender Gärten, der Freiräume und der Aufenthaltsräume im Erdgeschoss der Bebauung ist innerhalb der im Plan gekennzeichneten Fläche für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen ein Lärmschutzwall mit einer Mindesthöhe entsprechend der in den Flächen festgesetzten Höhenangaben zu realisieren. Unterschiedliche Höhen sind mit einer gleichmäßigen Neigung der Wallkrone zu verbinden.

### 12.2 Grundrissanordnung bezüglich Sportlärm

Zur Gewährleistung eines ausreichenden Immissionsschutzes gegenüber den Sportplatzanlagen sind offenbare Fensteranlagen in den Gebäudeteilen, die westlich der 50 dB(A) Linie liegen und die hier festgesetzten Höhen überschreiten, nur für Nebenräume **und** sonstige nicht dem ständigen Aufenthalt von Menschen dienenden Räume **und Schlafräume** zulässig. Bei sonstigen dem ständigen Aufenthalt dienenden Räumen sind die offenbaren Fenster Richtung Osten vorzusehen.

# Hinweise

## 1. Erdbebenzone

Das Plangebiet liegt in der Erdbebenzone 3 in der Untergrundklasse T gemäß der ‚Karte der Erdbebenzone und geologischen Untergrundklasse des Bundeslandes NRW‘, Juni 2006 zur DIN 4149.

## 2. Grundwasserspiegel

Das Plangebiet liegt im Bereich möglicher Einwirkungen infolge der Absenkung des Grundwasserspiegels im Zuge des Braunkohleabbaus ~~und des ehemaligen Steinkohlebergbaus~~. Nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungsmaßnahmen ist ein Wiederanstieg des Grundwassers zu erwarten.

## 3. Niederschlagswasser

Das anfallende Niederschlagswasser der einzelnen Grundstücke ist in den kommunalen Regenwasserkanal einzuleiten, der das Niederschlagswasser dem Sickerbecken im Südwesten des Plangebietes zuführt. Es sind Maßnahmen zu unterlassen, die zu einer Belastung des Niederschlagswassers führen können.

**ENTWURF**

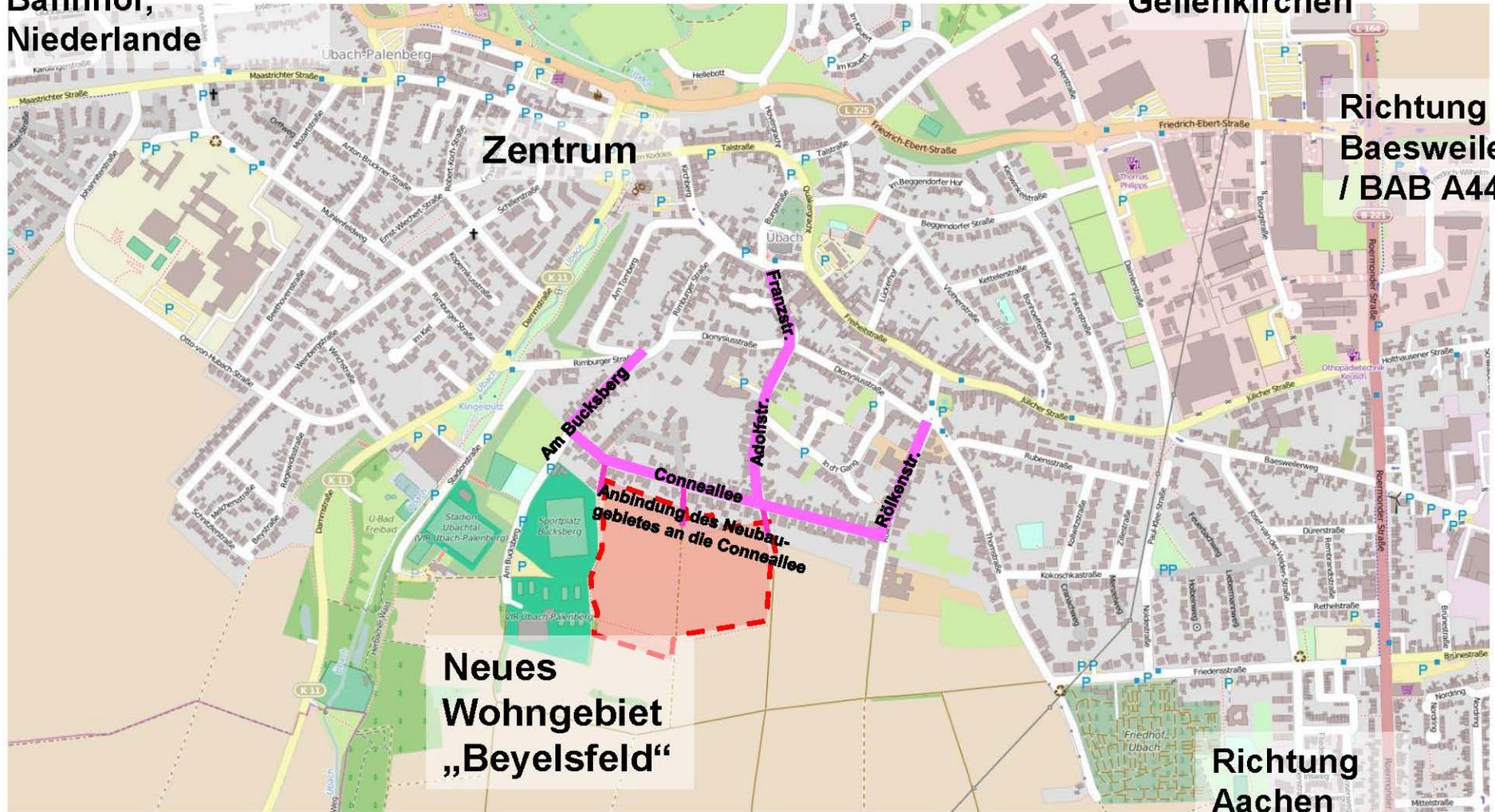
## 6. Geräuschimmissionen haustechnischer Anlagen

*Die Errichtung und der Betrieb von Klima-, Kühl- und Lüftungsanlagen, Luft- und Wärmepumpen sowie Blockheizkraftwerken hat unter Beachtung des ‚Leitfaden für die Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten‘ der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz – LAI ([www.lai-immissionsschutz.de](http://www.lai-immissionsschutz.de)) zu erfolgen.*

Richtung  
Bahnhof,  
Niederlande

Richtung  
Geilenkirchen

Richtung  
Baesweiler  
/ BAB A44



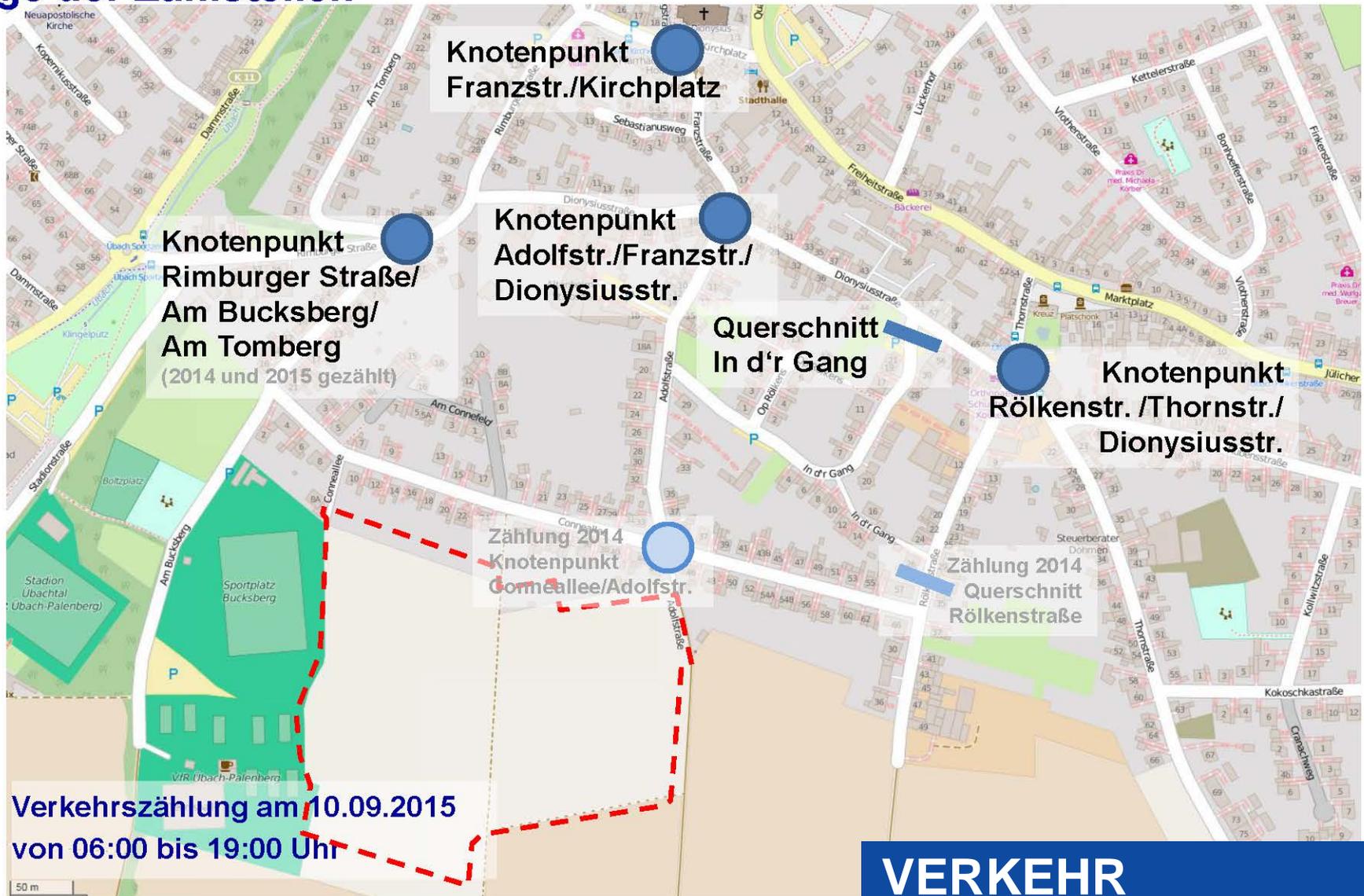
Kartengrundlage aus OpenStreetMap (Data CC by SA by OpenStreetMap)  
Lizenz: Open Database Lizenz ([www.openstreetmap.org/copyright](http://www.openstreetmap.org/copyright))  
Neues Wohngebiet gem. Büro RaumPlan, Aachen (06.11.2014)

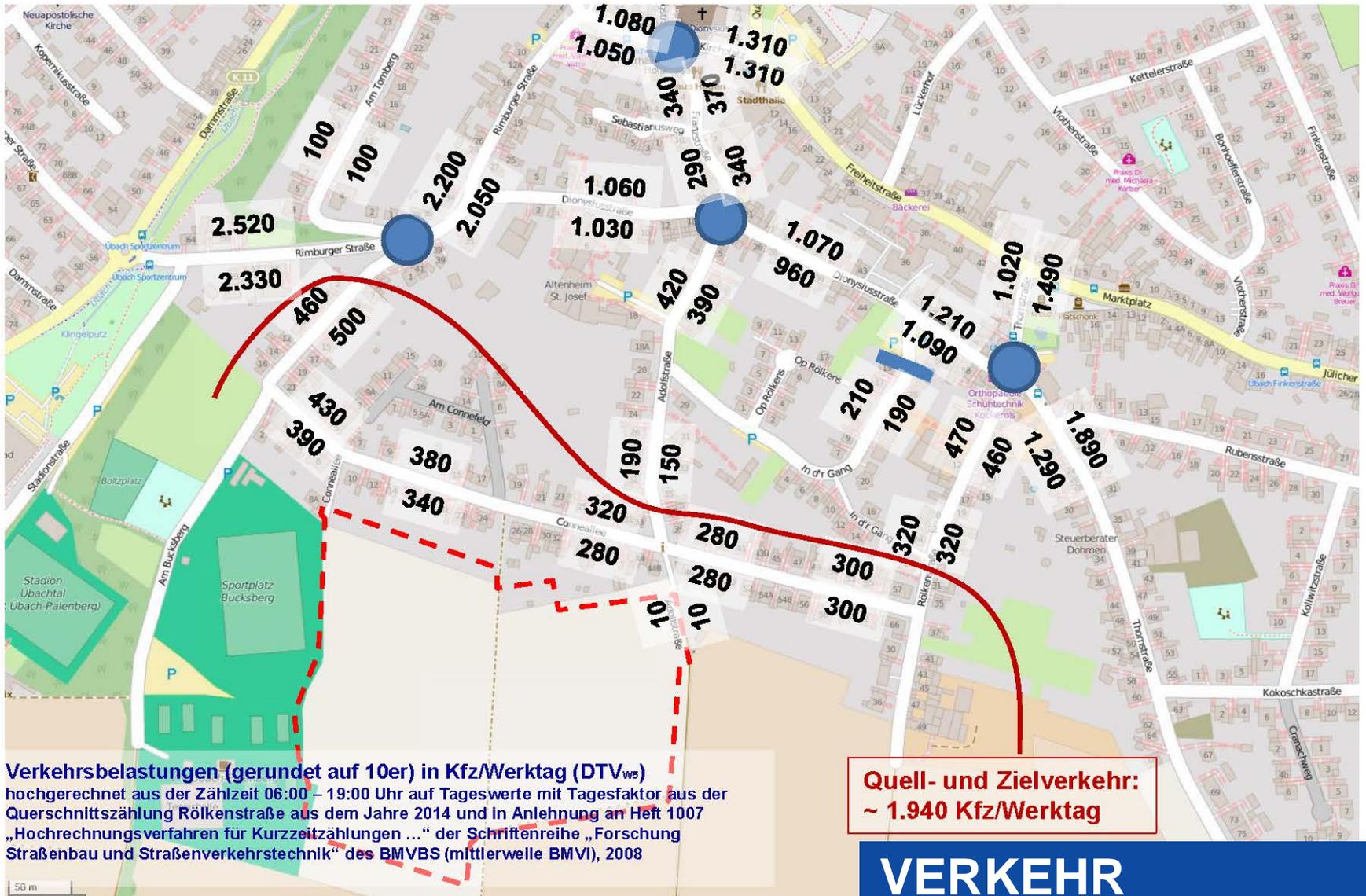
## VERKEHR



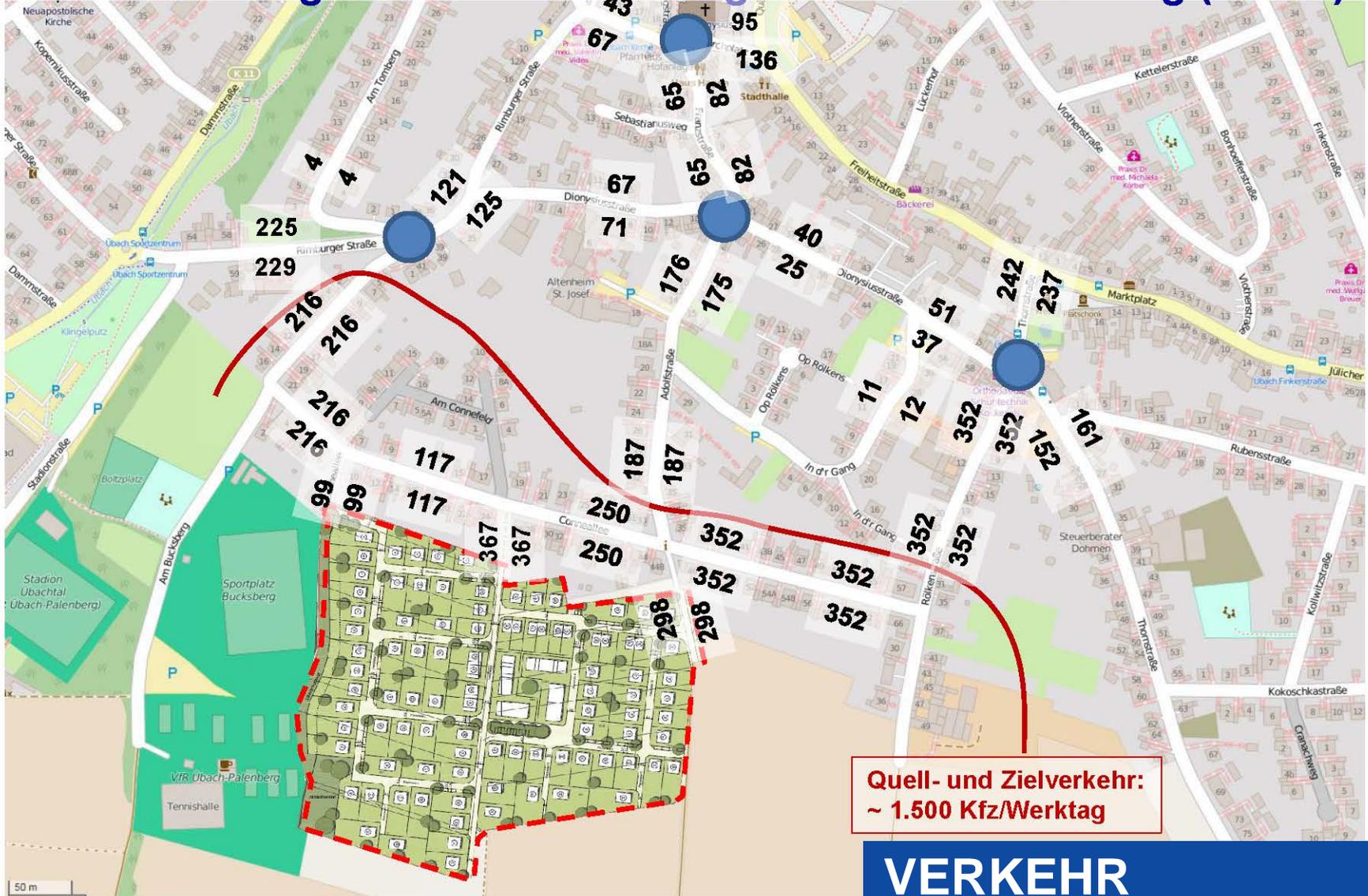
Verkehrliche Auswirkungen eines neuen Wohngebietes Beyelsfeld

## Lage der Zählstellen

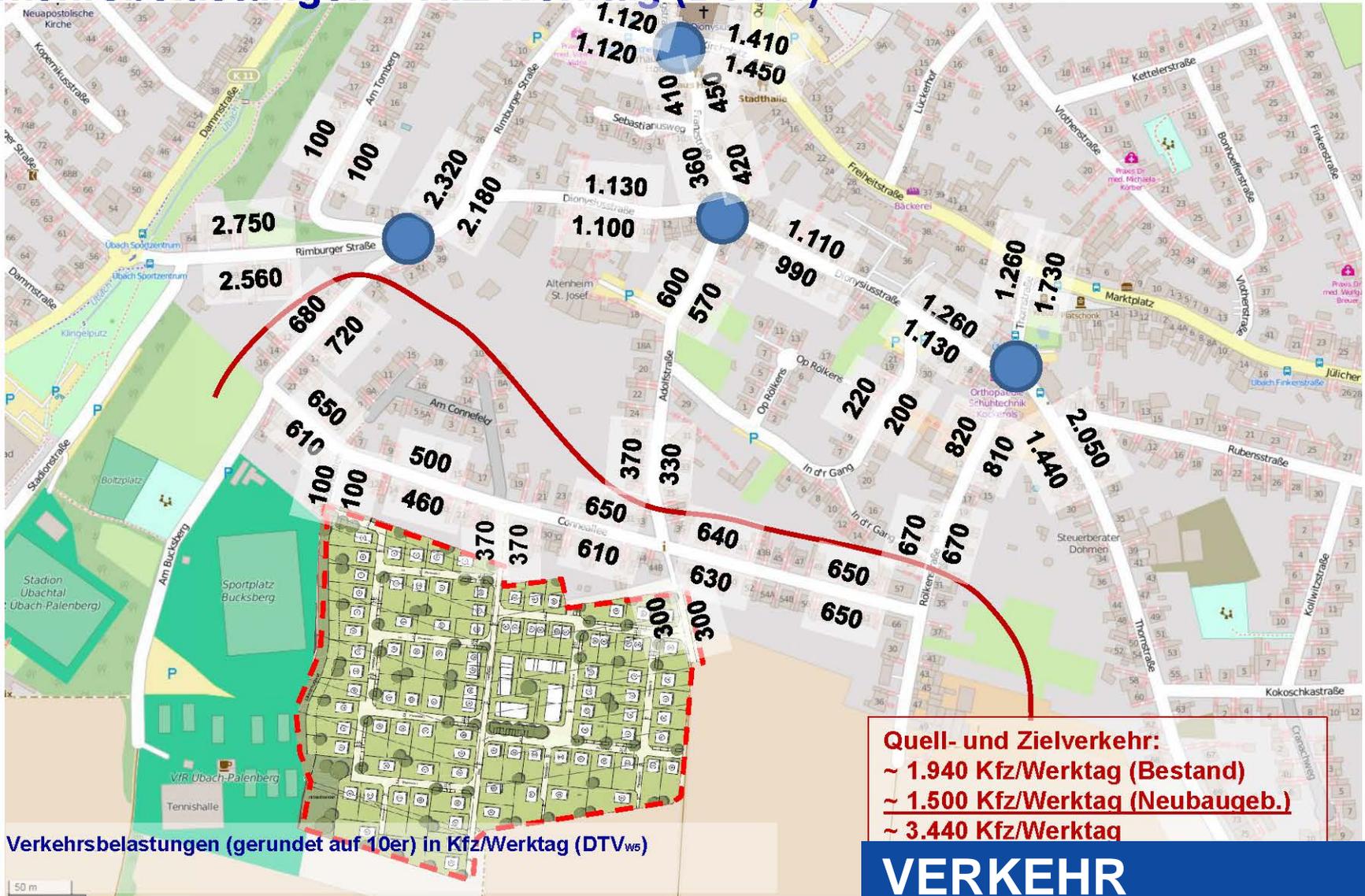




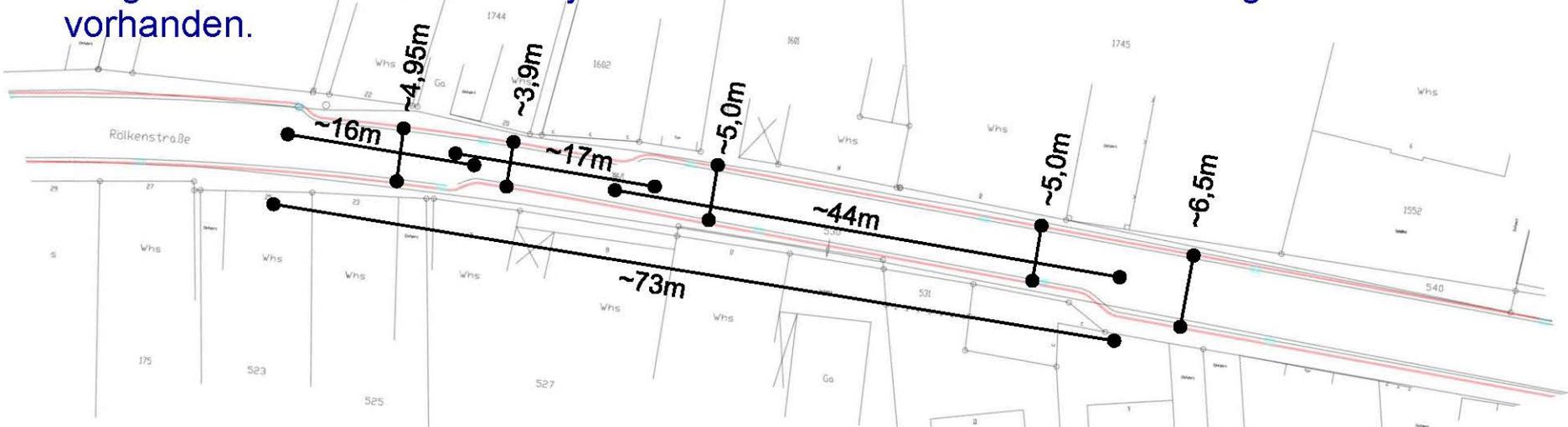
## Verkehrsbelastungen des neuen Wohngebietes – Kfz/Werktag (DTV<sub>W5</sub>)



## Verkehrsbelastungen – Kfz/Werktag (DTV<sub>W5</sub>)



- Der gesamte Abschnitt mit einer Querschnittsbreite unter 6m ist rund 73m lang.
- Der größte Teil des Abschnittes ist rund 5m breit und ermöglicht so den Begegnungsfall Pkw/Pkw.
- Der schmalste Abschnitt mit weniger als 4m Breite ist rund 17m lang. Hier ist lediglich die Begegnung von Pkw und Zweirädern möglich.
- An einigen Stellen werden die Querschnitte durch parkende Pkw weiter eingeschränkt. Aufgrund von Einfahrten sind jedoch auch immer wieder Ausweichmöglichkeiten vorhanden.



- Die erwartete Spitzenstundenbelastung von ca. 160 Kfz/h im Querschnitt ist hier abwickelbar. Dazu sind Ausweichstellen vor und nach dem Gesamtabschnitt sowie im Bereich des 44m langen 5m breiten Abschnittes erforderlich. Ggf. ist dafür die Anordnung von Halteverboten vorzusehen, wenn die Straße zu intensiv beparkt wird.

**VERKEHR**



- **Feldhamster – Potentielles Vorkommen im Plangebiet**

Der Feldhamster selbst, noch typische Spuren, die auf ein Vorkommen hindeuten, sind bei den Begehungen, mit dem oben beschriebenen Zustand des Geländes, nicht vorgefunden worden.

Die typischen Erdlöcher für Hamsterbaue mit ca. 8 cm Durchmesser, begleitet von Fraßstellen und aufgewühlten Boden, haben sich nicht gezeigt.

Ruhe- und Fortpflanzungsstätten des Feldhamsters im Sinne des Artenschutzes sind im Plangebiet nicht auffindbar. Konkrete Betroffenheit, sowohl durch den Ackerbau, wie auch im Hinblick auf die künftige Bebauung lassen sich nicht feststellen.

Gleichwohl die Lebensraumpotentiale, als Voraussetzung für ein mögliches Vorkommen, für den Feldhamster sehr bedingt noch gegeben sind, bestehen deutliche Einschränkungen in den nachhaltigen Lebensraumbedingungen.

Greifvögel als natürliche Feinde von Nagetieren, wie dem Feldhamster, sind im Planungsgebiet auf der Jagd nach Nahrung aktiv.

Die Bewirtschaftung der hier aktiv genutzten Flächen erfolgt in intensiver und teilweiser

Untersuchungen haben ergeben, dass nur ca. 50 % der Bruten erfolgreich aufgezogen werden.

- **Feldlerche – Potentielles Vorkommen im Plangebiet**

Während der Begehungen im April und Mai d. J. sind vereinzelt Feldlerchen auf den Ackerflächen des Plangebietes gesehen worden. Brutvorkommen konnten jedoch nicht festgestellt werden.

Bei den Begehungen im August haben sich keine Feldlerchen gezeigt. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den aktuellen Flächen befinden sich keine Kartoffel- und Rübenäcker, die von der Art bevorzugt angenommen werden. In der Regel suchen Feldlerchen auf den abgeernteten Getreideäckern nach Nahrung, dies war jedoch bis her nicht festzustellen, bleibt jedoch nicht gänzlich auszuschließen.

In Abhängigkeit von dem jeweils nachfolgenden Feldfruchtanbau können sich Feldlerchen auf den aktuellen Flächen des Plangebietes einstellen.

- **Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der**

Die Ackerflächen im Umfang

Lebensraum verloren

Herzog

An aerial photograph showing a mix of residential housing, green fields, and a large stadium-like structure on the left side. The text is overlaid in the center.

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**